



GRATWOHL, MALLI & TSCHUDI

Sie ziehen in die (Murten-)Schlacht

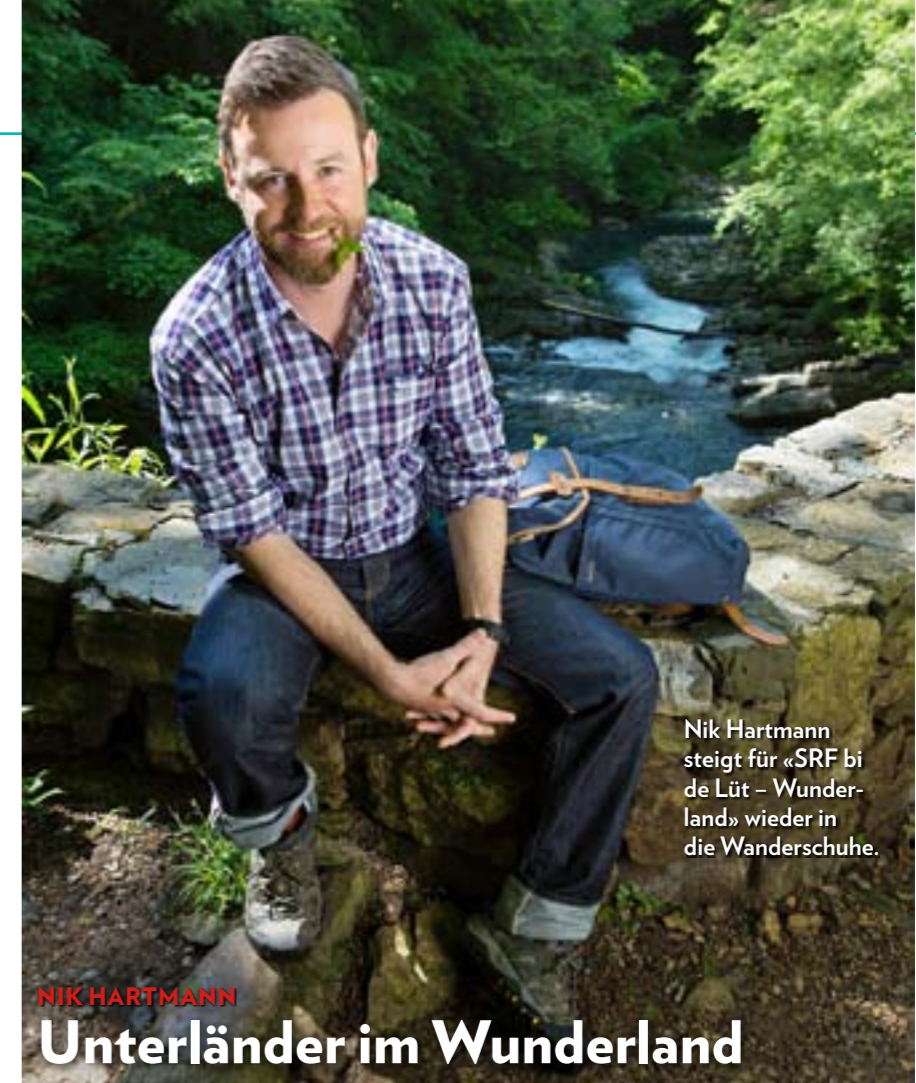
Die ehemalige Lunik-Frontfrau **Jaël Malli**, 34, steht vom 13. Mai bis 28. Juni in Murten auf der Bühne. Aber nicht als Sängerin, sondern als Schauspielerin! «Meine erste Rolle – und dann auch noch in einer so grossen Produktion.» Im Freilichttheater

«1476» (eine Geschichte um die Murten Schlacht) spielt sie das Bauernmädchen Anna. «Ich kann hier extrem viel lernen, ich bin ja von Profis umgeben.» Einer davon ist **Joris Gratwohl**, 40. Der Schauspieler («Lindenstrasse») gibt jüngeren Kollegen

wie Jaël Malli oder **Raphaël Tschudi**, 26 (Sohn von Schauspieler Gilles Tschudi), gerne Tipps. «Aber nur, wenn sie danach fragen!» Ihm sei egal, wie viel Erfahrung jemand mitbringe. «Hauptsache, die Chemie stimmt.» Und das tut sie offensichtlich.

«Ich fühle mich richtig wohl auf der Schauspielbühne», so Jaël. Scheint fast, als hätte sie ihre neue Berufung gefunden. «Die Musik wird auch in Zukunft zentral bleiben – aber ich habe definitiv eine grosse Leidenschaft entdeckt!» **NATALIE BLASI**

Zurück ins Mittelalter: Joris Gratwohl (l.), Jaël Malli und Raphaël Tschudi stehen bald in Murten zusammen auf der Bühne.



NIK HARTMANN

Unterländer im Wunderland

Es gibt nur noch wenige weisse Flecken auf der Wanderkarte von **Nik Hartmann**, 41, aber es gibt sie. Für die dritte Staffel von «SRF bi de Lüt – Wunderland» (ab dem 9. Mai auf SRF 1) verschlägt es den Moderator wieder in die entlegensten Winkel der Schweiz. Eine Neuentdeckung war das Tessiner Valle di Muggio: «Das kannte ich nicht mal vom Namen her – ein wunderschöner Flecken Erde», so Nik.

Wie die Einheimischen dort ticken, bekam der Wandervogel aus dem Flachland im Gespräch mit einem Bergbauern zu spüren: «Der wollte mir partout nicht glauben, dass ich der echte Nik sei – dieser sehe in den Heftli ganz anders aus und habe immer einen Hund dabei.» Die letzten Zweifel dürften beim Tessiner wohl erst ausgeräumt sein, wenn er sich selber im Fernsehen sieht. **SG**

Nik Hartmann steigt für «SRF bi de Lüt – Wunderland» wieder in die Wanderschuhe.



BELINDA BENCIC Geschickte Hände

Tennis-Ass Belinda Bencic erinnert sich beim Fotoshooting in Wollerau an ihre Kindertage.

Ihre Leidenschaft ist es, dem gelben Filzball nachzujagen, auf grünem Rasen oder rotem Sandplatz. Farben und Geschicklichkeit spielen im Leben von Tennis-Hoffnung **Belinda Bencic**, 17, eine grosse Rolle – auch neben dem Tennisplatz. Beim Öffnen der Carand'Ache-Schachtel fühlt sie sich gleich in die Vergangenheit zurückversetzt. «Das Geräusch der Farbstifte lässt mich in Gedanken gleich eine Reise in meine Kindheit machen. Ich habe früher sehr oft gezeichnet und gemalt», sagt Bencic, die neue sportliche Botschafterin der Marke. Nach dem kurzen Halt fürs Fotoshooting in Wollerau SZ gehts für sie auch in der Realität bereits wieder auf Reisen: Beim WTA-Turnier in Madrid tritt sie als jüngste Top-100-Spielerin an. **SARAH MEIER**